

Mit Rhythmus und einer charismatischen Stimme spielt und singt sich Maik Schneemilch in die Herzen des begeisterten Publikums. Pop, Blues, Soul und Jazz - unfassbar kraftvoll und gefühlvoll.

Diese Stimme vergisst man nicht, da ist sich das Publikum stets einig. Von Up-Tempo Gesang zu einfach nur Schönem im Stil Marc Cohns, Bruce Hornsby oder Tony Joe White - und dazwischen immer wieder Schneemilchs eigenen Stücken. Songs mit einem sympathischen Mix aus Pop & Blues-Elementen, Jazz und natürlich - „The Godfather“ - of Soul. Es stimmt einfach alles - das Programm, die Stimme, der Sänger und Entertainer, wie er mit dem Publikum flirtet.

Maik begleitet sich bei vielen Songs selbst auf der Gitarre, aber Schneemilch gibt es auch mit Band - je nach Budget und Veranstaltung. Ob nun Eigenes oder Klassiker wie Walking in Memphis, Mustang Sally, ja sogar Elektropop von Depeche Mode. Dem grossen Johnny Cash ist Schneemilchs Interpretation des Folsom Prison Blues gewidmet, seine „Lieblinge“ interpretiert der Improvisationskünstler mit einer besonderen Note.

Maik ist ein unermüdlicher Profi. Singt er "Desperado" von den Eagles blitzen und leuchten seine Augen und man hört die Herzen der Zuschauer schlagen. Dieses Kraftpaket ist permanent auf Tour zwischen Dortmund und Köln, Düsseldorf und München, in Clubs wie dem FZW Dortmund, den Irish Pubs von CentrO bis Recklinghausen, dem Kulturschlachthof Düsseldorf und und und.

Und eine eigene Show hat dieser Mann seit Mai auch: Maik moderiert die Zeche Carl Open Stage in Essen. Natürlich greift er auch dort selbst zu Gitarre & Mikrofon.

Schneemilch ist keine Kopie, kein Cover-Sänger, er ist ein Original, das merkt man - oder sagen wir besser - hört man sofort.

AJ, text grafik bild & kunst, Düsseldorf 2007